
829/J XXIII. GP

Eingelangt am 14.05.2007

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde

an Bundesministerin für Gesundheit, Familie und Jugend

betreffend Investitionen in die Räumlichkeiten der Regierungsmitglieder

Anschließend an den Amtsantritt der Mitglieder der neuen Bundesregierung wurden im Bereich mehrerer Ministerien räumliche Übersiedlungen getätigt bzw. Adaptionsarbeiten in Minister- bzw. Staatssekretariats-Büros begonnen.

Während sich der inhaltliche Output in einigen Ministerien noch relativ bescheiden darstellt, wurden somit bereits finanzielle und sonstige Ressourcen aktiviert, um funktional wie ästhetisch den jeweiligen individuellen Interessen und Geschmäckern entsprechende Räumlichkeiten zu beziehen bzw. durch Adaption herzustellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE:

1. Sind im Zuge bzw. im Gefolge Ihrer Amtsübernahme neue Räumlichkeiten für Sie bzw. Ihr Kabinett bzw. Teile davon bezogen worden?
2. Wenn ja:
 - a) Welche Kosten sind durch die Übersiedlungsarbeiten bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung angefallen?
 - b) Wie viele MitarbeiterInnen des Ministeriums mussten für diese Übersiedlung herangezogen werden?
 - c) Welche Kosten sind für externe Firmen im Zusammenhang mit der Übersiedlung angefallen?
 - d) Welche Vorteile im einzelnen sind durch die neue räumliche Situation für die Arbeit Ihres Ressorts – zB: verbesserte Kommunikation mit allen oder bestimmten RessortmitarbeiterInnen, kurze Wege, ... – lukriert worden?

3. Wurden im Zuge bzw. im Gefolge Ihrer Amtsübernahme bei von Ihnen bzw. Ihrem Kabinett bzw. Teilen davon genutzten Räumlichkeiten Adaptierungsarbeiten durchgeführt bzw. begonnen?
4. Wenn ja:
 - a) Welche Kosten sind durch die Adaptierungsarbeiten bis zum Zeitpunkt der Anfragebeantwortung angefallen?
 - b) Welche Kosten sind für welche externe Firmen im Zusammenhang mit der Adaptierung angefallen?
 - c) Wann wurden die entsprechenden Räumlichkeiten zuletzt Adaptierungen mit Kostenfolge unterzogen?
5. Sind die entsprechenden Arbeiten auf Grund von Abnutzung oder baulichen Mängeln unumgänglich erforderlich geworden oder dienen sie ausschließlich der Umsetzung von ästhetischen Anliegen?
6. Welche weiteren Adaptierungsarbeiten im Sinne von Frage 3 sind im einzelnen geplant?
7. Welche weiteren Arbeiten im Zusammenhang mit den in Frage 1 bis 6 angesprochenen Arbeiten haben Sie durchführen lassen oder geplant (zB infolge der Übersiedlung bzw. Adaptierung nötig werdende bzw. für nötig befundene Arbeiten in anderen Teilen des entsprechenden Gebäudes, ...)?